



Gemeinde Aldenhoven



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG

von Bund, Ländern und
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Antragsnummer: _____ / _____
(wird von der Gemeinde Aldenhoven ausgefüllt)

An die
Gemeinde Aldenhoven
Dietrich-Mülfahrt-Straße 11-13
52457 Aldenhoven

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung von Maßnahmen an privaten Hof- und Grünflächen, Dachflächen und Fassaden im Sanierungsgebiet Aldenhoven

Förderobjekt

Straße, Nr.		
Gemarkung	Flur	Flurstück

Antragsteller

Name, Vorname, ggf. Firma		
Straße, Hausnummer		Postleitzahl, Ort
Telefon (tagsüber)		E-Mail
IBAN	BIC	Kreditinstitut
Verhältnis zum Grundstück/ Gebäude:		
<input type="checkbox"/> Ich bin Eigentümer des Grundstücks/der Grundstücke.		
<input type="checkbox"/> Ich bin Erbbauberechtigter des Grundstücks/der Grundstücke.		
<input type="checkbox"/> Ich habe folgende eigentümergeleiche Rechtsstellung:		
<input type="checkbox"/> Eigentümer ist eine juristische Person (eingetragener Verein, GmbH, etc.).		



Gemeinde Aldenhoven



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden
Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Antragsnummer: _____ / _____
(wird von der Gemeinde Aldenhoven ausgefüllt)

Eigentümer (falls abweichend von Antragsteller)

Name, Vorname, ggf. Firma	
Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort
Telefon (tagsüber)	E-Mail

Angaben zum Objekt

Grundstücksfläche	Baujahr des Gebäudes
Gebäudetyp <input type="checkbox"/> Ein-/ Zweifamilienhaus <input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus <input type="checkbox"/> Wohngebäude mit gewerblicher Nutzung <input type="checkbox"/> Rein gewerbliche Nutzung	
Gewerbenutzung (<i>wenn ja, welche</i>)	Anzahl der Wohneinheiten
Dachform <input type="checkbox"/> Satteldach <input type="checkbox"/> Walmdach <input type="checkbox"/> Flachdach <input type="checkbox"/> _____	
Baudenkmal <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Anzahl der Vollgeschosse (<i>ohne Keller und Dach</i>)
Ausführung der Fassade <input type="checkbox"/> Verputzt <input type="checkbox"/> Vorgehängte Fassade <input type="checkbox"/> Sichtmauerwerk/Sichtfachwerk	
Wurden bereits Wärmedämmmaßnahmen durchgeführt? Wenn ja, welche: <input type="checkbox"/> Fassade <input type="checkbox"/> Fenster <input type="checkbox"/> Dach	Garten- oder Hofbereich vorhanden? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein



Gemeinde Aldenhoven



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG

von Bund, Ländern und
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Antragsnummer: _____ / _____
(wird von der Gemeinde Aldenhoven ausgefüllt)

Antragsgegenstand

Ich beantrage einen Zuschuss für eine Maßnahme am vorgenannten Gebäude/Grundstück

- zur Renovierung und Restaurierung der Außenfassade auf einer Fläche von..... m²
- zur Renovierung und Restaurierung des Daches auf einer Fläche von..... m²
- zur Entsiegelung und Neugestaltung einer Garten- und Hoffläche auf einer Fläche von..... m²
-

Kostenaufstellung

Dem Antrag sind für jedes Gewerk/jede Tätigkeit zwei Kostenvoranschläge/Angebote von qualifizierten Fachbetrieben als Anlage beizufügen.

Für folgende Gewerke/Tätigkeiten wird ein Zuschuss beantragt. Die Leistung soll durch den ausgewählten Fachbetrieb erbracht werden.

(Bei Eigenleistungen setzen Sie sich selbst unter Firma ein, Material- und sonstige Kosten (Gerüst u. ä.) sind als Anlage beizufügen.)

Gewerke/Tätigkeiten	Firma	Betrag in €	Förderfähige Kosten *)
Summe			

Hinweis: Die Aufstellung kann auch als Anlage beigefügt werden, dann sind hier lediglich die Gesamtkosten einzutragen.

*) Wird durch die Gemeinde Aldenhoven ausgefüllt!



Erklärungen

Ich erkläre, dass

1. vorhandene und baurechtlich erforderliche Anlagen (z.B. Kinderspielplätze, Garagen, Stellplätze) nicht beeinträchtigt oder entfernt werden;
 ja nein
2. mit der Durchführung der Maßnahmen vor der Bewilligung nicht begonnen wurde/wird;
 ja nein
3. die hier beantragte Maßnahme finanziert werden kann;
 ja nein
4. für die beantragte Maßnahme der Förderzugang zu anderen Förderprogrammen geprüft wurde;
 ja nein
5. die beantragte Maßnahme nicht nach anderen Richtlinien oder Förderprogrammen gefördert werden kann (eine Förderung des städtebaulichen Mehraufwandes ist möglich);
 ja nein
6. die Maßnahme nicht aufgrund von Verträgen oder öffentlich- oder privatrechtlichen Vorschriften ohnehin durchgeführt werden muss;
 ja nein
7. die Maßnahme nicht durch zielgerichtetes oder schuldhaftes Verhalten des Eigentümers und/oder des Antragstellers notwendig geworden ist;
 ja nein
8. die als förderfähig anerkannten Gesamtkosten weder direkt noch indirekt auf die Mieter umgelegt werden (Bindungsfrist 10 Jahre);
 ja nein
9. bei Durchführung der Maßnahme die allgemeinen gesetzlichen sowie insbesondere auch die abgabe-, arbeits- und sozialrechtlichen Bestimmungen beachtet werden.
 ja nein

Ich versichere, dass die in diesem Antrag gemachten Angaben vollständig und richtig sind. Änderungen werde ich der Gemeinde Aldenhoven unverzüglich mitteilen. Ich weiß, dass eine Zuschussgewährung auf der Grundlage falscher Antragsangaben von der Gemeinde Aldenhoven zurückzufordern ist. Die Vergaberichtlinie der Gemeinde Aldenhoven wird als verbindlich anerkannt

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

Hinweis: Die vollständigen Antragsunterlagen können bei der Gemeinde Aldenhoven, Dietrich-Mülfahrt-Straße 11-13, 52457 Aldenhoven, abgegeben werden.



Gemeinde Aldenhoven



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG

von Bund, Ländern und
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Antragsnummer: _____ / _____
(wird von der Gemeinde Aldenhoven ausgefüllt)

Anlagen (gemäß Richtlinie)

Mit dem Antragsformular sind folgende, zwingend erforderliche Unterlagen einzureichen:

- ggf. Erklärung des Eigentümers (falls abweichend vom Antragsteller) über die Zustimmung zur Durchführung der Maßnahme/n;
- mindestens zwei Kostenvoranschläge/Angebote von qualifizierten Fachbetrieben für jedes Gewerk/jede Tätigkeit;
Hinweis: Ziel ist es, einen Vergleich bzgl. der Höhe der Kosten für die Maßnahme/n zu erhalten. Für die Kostenvoranschläge ist zu beachten:
Einzelne Gewerke/Tätigkeiten des Gesamtvorhabens, wie z.B. Putz-/Malerarbeiten oder die Aufstellung eines Gerüsts, sind im Kostenvorschlag als einzelne Kostenpunkte bezogen auf die betroffene Maßnahme aufzuführen. Pauschalangebote können nicht geprüft werden.
- Dokumentation/ Darstellung des Zustandes vor Beginn der Maßnahme;
Hinweis: Die Darstellung des derzeitigen Zustands der herzurichtenden Fläche kann durch fotografische Dokumentation bzw. Farbaufnahmen erfolgen.
- textliche Beschreibung der geplanten Maßnahme/n;
Hinweis: In der Beschreibung sollen die geplante Neugestaltung mit Materialien und Farben, sowie Ziel, Umfang und Ablauf/Dauer der beabsichtigten Maßnahme/n kurz beschrieben werden. Förderfähig sind nur Maßnahmen, die der Oberflächengestaltung dienen (z.B. sind Putz und Anstrich, aber nicht die Wärmedämmung förderfähig). Bei der Beschreibung der Gesamtmaßnahme ist daher ggf. zu erläutern, ob nur für Teilmaßnahmen eine Förderung beantragt wird.
- zeichnerische Darstellung des Vorhabens durch Gestaltungspläne einschließlich Farb- und Materialdarstellung;
Hinweis: Ein Gestaltungsplan kann die skizzenhafte Darstellung der Sanierung auf vorhandenen Plänen (z.B. Lagepläne oder Bauzeichnungen zur Flächenberechnung, evtl. ergänzt durch Fotomontage) sein.
- Flächenermittlung nach Zeichnung oder Aufmaß zur Berechnung der zu fördernden Fläche;
Hinweis: Zur Prüfung der Quadratmeterangaben der Kostenvoranschläge sind dem Antrag Lagepläne oder Bauzeichnungen, welche die Maße der herzurichtenden Flächen deutlich wiedergeben, beizufügen. Falls keine derartigen Unterlagen vorliegen, können diese ggf. im Bauaktenarchiv der Gemeinde Aldenhoven, eingeholt werden. Ansonsten ist ein Architekt oder Vermesser zu beauftragen, der eine Aufmaßzeichnung erstellt. Die hierfür entstehenden Mehrkosten sind als Nebenkosten förderfähig.
- evtl. erforderliche Genehmigungen.
Hinweis: Aufgrund öffentlich-rechtlicher Vorschriften oder baurechtlicher Auflagen sind erforderliche Genehmigungen und Erlaubnisse, z.B. im Rahmen des Denkmalschutzes, einzuholen und dem Antrag beizufügen. Die Genehmigungen und Erlaubnisse müssen vor der Bewilligung vorliegen. Der Bewilligungsbescheid ersetzt nicht die nach anderen Vorschriften erforderlichen behördlichen Genehmigungen oder Zustimmungen für die Maßnahme.